

Inhalt

ANDREAS HÖFELE UND BEATE KELLNER Einleitung	7
CHRISTOPH LEVIN Der König und die göttliche Weltordnung im alten Israel	15
REINHARD MÜLLER Die Rede vom Bösen im Gesellschaftsentwurf des Deuteronomiums.	29
CHRISTOF RAPP „Der Staat existiert von Natur aus“ – Über eine befremdliche These im ersten Buch der Aristotelischen <i>Politik</i>	45
PETER ADAMSON State of Nature: Human and Cosmic Rulership in Ancient Philosophy	79
MICHAEL WALTENBERGER Wortgewaltige Wolfsvernichtung – Aspekte des Politischen im lateinischen <i>Ysengrimus</i> (um 1150)	95
SUSANNE LEPSIUS Die <i>origo</i> des Menschen und die Konstruktion der politischen Ordnung: ursprüngliche und nachgebildete Zugehörigkeit zu einem Gemeinwesen im juristischen Diskurs des Spätmittelalters.	117
BEATE KELLNER Kaiser und Papst. Verkörperungen von Herrschaft im Übergang vom Spätmittelalter in die Frühe Neuzeit	153
ULRICH PFISTERER Die Erotik der Macht. Visualisierte Herrscher-Potenz in der Renaissance . . .	177
HERFRIED MÜNKLER Menschliche Natur und politische Ordnung bei Niccolò Machiavelli und Thomas Hobbes	203
ARNDT BRENDECKE Der Habitus der Unverfügbarkeit. Über das Verhalten im Amt am Beispiel spanischer Amtsträger der Frühen Neuzeit	221

MARIACARLA GADEBUSCH BONDIO

Demortua natura als Schlüssel zu einem langen Leben. Medizinkritik,
Experimentierlust und Mythendeutung bei Francis Bacon 235

FRIEDRICH VOLLHARDT

Die Natur des Menschen und die Konstruktion der politischen Ordnung. . . 259

ANDREAS HÖFELE

Ende gut, alles gut: Natur und Gesetz in Shakespeares Komödie. 269

Abbildungsverzeichnis. 289

Personenregister. 293

Sachregister 297